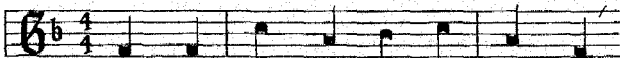


Endlich bricht der heiße Tiegel

Weise: Alles ist an Gottes Segen

Johann Löhner 1691 / Bei J. B. König 1738 / Bei J. A. Siller 1793

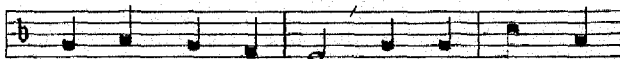


305

End - lich bricht der hei - ße Tie - gel,



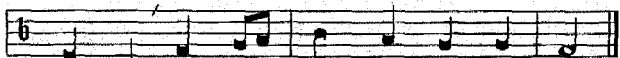
und der Glaub emp - fängt sein Sie - gel als im



Feur be - währ - tes Gold, da der Herr durch



tie - fe Lei - den uns hier zu den ho - hen



Freu - den je - ner Welt be - rei - ten wollt.

2. Unter Leiden prägt der Meister in die Herzen, in die Geister sein allgeltend Bildnis ein. Wie er dieses Leibes Töpfer, will er auch des künftigen Schöpfer auf dem Weg der Leiden sein.

3. Leiden bringt empörte Glieder endlich zum Gehorsam wieder, macht sie Christo untertan, daß er die gebrochenen Kräfte zu dem Heiligungsgeschäfte sanft und still erneuern kann.

4. Leiden sammelt unsre Sinne, daß die Seele nicht zerrinne in den Bildern dieser Welt, ist wie eine Engelwache, die im innersten Gemache des Gemütes Ordnung hält.